



CH-IT-BO-LA-KOMBI



Kombination Radreise Bodensee-Tessin und Lago Maggiore

- Übernachtung/Halbpension in guten Mittelklassehotels
- Radreiseleitung
- Fahrrad- und Gepäcktransport während der Reise

11 Tage

Vom Bodensee ins Tessin an den Lago Maggiore - Aktivtouren am Lago Maggiore

Diese Reise ist derzeit leider nicht im Programm, wir haben für Sie folgende Alternative im Programm:

Gerne können Sie uns kontaktieren, um zu erfahren wann diese Reise wieder im Programm ist. Auch wenn Sie eine Gruppe oder ein Verein sind und Interesse haben, diese Reise speziell mit Ihrer Gruppe durchzuführen, kontaktieren Sie uns jederzeit unter 07964 – 92 1000 oder per Mail: info@launer-reisen.de

Bodensee-Tessin

Das Rheintal auf einem flachen best ausgebauten Radweg hinauf - vom San Bernardino hinunter - so einfach kann Radfahren sein. Erleben Sie auf dieser Tour die Schweiz von ihrer schönsten Seite. Bereits der Bodensee ist eine schöne Urlaubsregion. Ob "Schwäbischer Bodensee", "Bayerischer Bodensee", "Österreichischer" oder auch "Schweizer Bodensee". Der Bodensee ist bereits ein Reiseziel für sich. Das bereits hier milde Klima wird uns hoffentlich das Rheintal hinauf - hier spricht man vom Alpenrhein - begleiten. Nach der Überquerung des San Bernardinos (mit unserem Bus) werden wir im Tessin bereits mit mediterranem Klima empfangen. Freuen Sie sich auf eine Radtour mit verschiedenen Klimazonen - freuen Sie sich auf eine grandiose Seen- und Bergwelt. Das ist eben die Schweiz.

Radfahren am Lago Maggiore

Auf dieser Radreise haben wir ein nettes kleines Hotel oberhalb des Sees gebucht. Weg vom Tourismus, weg vom Verkehr. Sie werden die Umgebung von Verbania - Intra kennen lernen. Es macht richtig Spaß am wunderschönen See, der in hohen Bergen eingebettet ist, mit dem Fahrrad zu fahren. Zu Deutsch heißt er „Langensee“, italienisch „Lago di Maggiore“ und die Römer nannten ihn „Lacus Verbanus“. Er ist der zweitgrößte See der oberitalienischen Seen. Am See herrscht ein außerordentlich mildes - subtropisches Klima. Das Flair ist einzigartig und es grüßt uns eine schöne Pflanzenwelt. Aber auch zahlreiche Villen und Paläste zeugen davon, dass es hier schön sein muss. Genießen Sie ein paar Tage am See und im Hinterland, da wo es noch unbekannt ist.

Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit WC, Klimaanlage, Bordküche usw.
- 9 x Übernachtung/Halbpension in guten Mittelklassehotels
- Radreiseleitung
- Fahrrad- und Gepäcktransport während der Reise
- Begrüßungstrunk im Hotel am Lago Maggiore

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Radreise auf gut ausgebauten Radwegen - meistens asphaltiert. Aber auch Touren auf kleinen Nebenstraßen mit Autoverkehr. Die Radtour ist lediglich am 2. Tag mit einigen Steigungen versehen. Aber auch diese werden wir gemeinsam meistern. Sie haben den ganzen Tag Zeit. Ansonsten ist die Radtour leicht, da die Route vorwiegend flach

und auch oft im Tessin bergab verläuft. Sie sollten dennoch etwas trainiert sein, wenn Sie die gesamte Strecke fahren möchten. Sie können auch einmal pausieren, denn unseren Bus treffen Sie mindestens einmal am Tag an.

Reiseroute

Tour vom Bodensee ins Tessin (oben)

Tour Lago Maggiore (unten)

Reisebedingungen

Mindestteilnehmerzahl: 18 Personen bei einer Absagefrist bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn. Gemäß Reisebedingungen gilt für diese Reise Stornostaffel: A

Reiseroute

1. Tag: Bodensee - Chur (40, 70 oder 94 km und 350, 400 oder 540 HM)

5.00 Uhr ab Betriebshof Launer-Reisen - Flott geht es an den Bodensee. In Hard nahe Bregenz, da wo der Alpenrhein und auch die Dornbirner Ach in den Bodensee münden startet unsere Radtour auf dem super ausgebauten Radweg. Bereits nach wenigen Kilometern überfahren wir die Österreichisch/ Schweizerische Grenze. Weiter Richtung Süden auf dem herrlichen Rheindamm genießen wir die Blicke nach Vorarlberg und auch nach rund 4 Stunden Fahrt hinüber ins Fürstentum Liechtenstein. In Werdenberg, der kleinsten Stadt der Schweiz haben wir einen Aufenthalt eingeplant. Ein gütiges Geschick hat durch Jahrhunderte das kleine Städtchen vor Krieg und Brand bewahrt. Somit können die rund 60 Einwohner auf ein Kleinod stolz sein. Anschließend geht es vorbei an Bad Ragaz durch das schöne Heidiland immer stets auf dem flachen Radweg bis nach Chur. Sie können heute nach Belieben Rad fahren. Selbst wenn Sie auch ein Genussradler sind werden Sie auf der flachen Etappe locker die 70 Kilometer schaffen....Sie können unterwegs entscheiden, ob es sogar bis nach Chur reicht. Hotelbezug in Chur. Selbstverständlich statten wir noch dem Hauptort von Graubünden der Stadt Chur einen Besuch ab. (-/-/A)

2. Tag: Chur- Via Mala - Hinterrhein - San Bernardino ca. 25, 42, 68 km oder mit Passfahrt ca. 84 km und 150, 300, 1200 oder 1850 HM

Nach einem zeitigen Frühstück starten wir durch ins Tal des Hinterrheins und erreichen noch Vormittags den Marktflücken Thusis und die wohl landschaftlich schönste Strecke durch die berühmte Via Mala Schlucht. Fast beängstigend eng wird die Straße durch die Schlucht. Da mag es für viele Kauf- und Handelsleute die zwischen Mailand und der Bodenseeregion im Mittelalter unterwegs waren eine Befreiung gewesen sein, wenn sie das kleine Kirchlein St. Martin in Zillis/Ziran erblickten. Durch das Hochtal des Rheins geht es nun durch Andeer (schöne Lüftmalereien) vorbei an der Roffla-Schlucht hinauf zum Suferer See. In Splügen haben wir es fast geschafft. Bis nach Hinterrhein - eine wiederum flachere Etappe - wollen wir auf jeden Fall noch fahren. Hier wartet unser Bus, der uns durch den San Bernardino-Tunnel nach San Bernardino bringt. Für unsere "Super-Radler", die einfach noch fit sind und wenn das Wetter mitspielt möchten wir natürlich das Bergerlebnis "San Bernardino" nicht vorenthalten. Zusammen mit unserem Radguide werden wir die letzten 8 Kilometer hinauf zum San Bernardino-Paß bezwingen. Dabei werden wir nochmals 450 Höhenmeter erklimmen. Die Abfahrt hinunter nach San Bernardino (nochmals ca. 8 km) mit Blick ins

Misoxer Tal ist traumhaft und eine schöne Belohnung für die Anstrengung. In San Bernardino beziehen wir dann unser Hotel. (F/-/A)

3. Tag: San Bernardino - Bellinzona - Lago Maggiore 45 oder 65 km und 335 HM

Heute erwartet uns eine traumhafte Abfahrt hinunter ins Tessin durch das Misoxer Tal nach Bellinzona und an den Lago Maggiore. Zuerst haben wir noch einen kleinen Anstieg zu bewältigen - aber dann kann unsere Traum-Foto-Abfahrt beginnen. Sie haben heute Zeit und der Fotoapparat sollte unbedingt dabei sein. Von der Bergwelt hinunter zu den Palmen. Mit Buon Giorno werden wir unterwegs begrüßt. Ach ja wir sind ja bereits in der Italienischen Schweiz. Unsere Radgruppe zieht sich auseinander, denn jeder hat ein anderes Fotomotiv gefunden. Wir kommen durch kleine Ortschaften mit Brunnen; das Bergwasser ist rein und kann bedenkenlos getrunken werden. In Pian San Giacomo treffen wir uns um auf einem kleinen - asphaltierten Wirtschaftsweg hinunter nach Mesocco zu fahren. Weiter führt unsere Radreise stets abwärts nach Bellinzona. Die lombardische Kulturstadt Bellinzona hat eine traumhaft prächtige Innenstadt. Prunkbauten und drei Burgen auf verschiedenen Höhen zeigen noch heute den Reichtum der historisch gewachsenen Stadt. Das Rathaus hat einen riesigen Innenhof mit Arkaden. Palmen, Zypressen und viele andere Pflanzen des Mittelmeerraumes, die im mediterranen Klima gedeihen, begleiten uns heute Nachmittag auf dem Weg zum Lago Maggiore. Die Stadt Locarno erreichen wir auf einer völlig flachen Radstrecke. Durchatmen und südländischen Flair bei einer Tasse Capuccino genießen. Übernachtung im Raum Bellinzona/Locarno. (F/-/A)

4. Tag: Locarno / Ascona ins Maggia Tal ca. 65 km und 520 HM

Vom oberen Lago Maggiore in das Maggia Tal. Wir starten in nördliche Richtung. Hier erwartet uns ein Teil der ursprünglichen Schweiz. Die Anfahrt ist gespickt mit schönen Passagen. Der Radweg führt über Brücken, durch Wälder, vorbei an wilden Schluchten und alten Dörfern. Letztendlich erreichen wir Bignasco. Wenn das Wetter es zulässt, können wir auf dem Hinweg ein Bad nehmen in einem kleinen See am Fuße eines Wasserfalls. Das Wasser ist hier sauber. Im Val Bavona, wo viel Strom erzeugt wird, gibt es mit Ausnahme von San Carlo, keinen Strom, daher muss man sich dort mit Solarzellen, Gas und Wasserturbinen, Kerzen und Petroleum behelfen. Das klingt doch sehr aufregend? Wer den Hinweg nicht in Angriff nehmen will, der kann mit dem Bus mit nach Bignasco fahren und nur den Rückweg fahren. (F/-/A)

5. Tag: Radvergnügen am Luganer See ca. 50 km und 185 HM

zum Abschluss unserer Radtour im Tessin unternehmen wir noch eine herrliche Rundfahrt am Luganer See. Wir starten in Melide und kommen über Bissone nach Riva San Vitale am Fuß des Monte San Giorgio. Durch das Baptisterium di Riva San Vitale aus dem 5. Jhd. hat dieser Ort das älteste christliche Bauwerk der Schweiz. Weiter geht es durch zahlreiche charakteristische Uferdörfer mit bezauberndem südländischen Charme. Einen doch längeren Aufenthalt werden wir im malerisch gelegenen Morcote mit seinen vielen Palazzi u. reich geschmückten Fassaden von Partizierhäusern machen. Einen Spaziergang hinauf zur Wallfahrtskirche Santa Maria del Sasso mit dazu gehörigen berühmten Künstlerfriedhof ist absolut sehenswert. Alleine die Aussicht auf den See ist wunderbar. Anschließend fahren wir mit dem Bus zurück zu unserem Hotel. (F/-/A)

6. Tag: Freizeit

Die Gäste von der Tour vom Bodensee ins Tessin reisen heute ab. Sie haben einen Tag Freizeit und können mit Ihrem Fahrrad selbst etwas unternehmen. Oder Sie erkunden zu Fuß die Umgebung oder verbringen den Tag am Lago Maggiore und bleiben für eine weitere Nacht im Hotel im Raum Ascona/Locarno.

7. Tag: Tour nach Oggebbio 20 km - 215 HM.

Heute reist die Gruppe Lago Maggiore an, die bereits am Nachmittag in Ihrem Hotel ist und Sie mitnehmen wird auf die Italienische Seite des Lago Maggiore, wo Sie den 2. Teil der Reise verbringen. Nach dem Hotelbezug ziehen wir uns die Radsachen an und haben eine gemütliche Tour zum Einfahren. Vom Hotel geht es abwärts, teilweise auf der Straße, teilweise im Wald bis zur Wallfahrtskirche und Naturpark SS Trinita in Ghiffa. Anschließend fahren wir zum Seeufer von Oggebbio hinunter. Mit dem Namen Oggebbio werden mehrere Dörfer bezeichnet, die hier, ganz verstreut bis hinunter zum Seeufer, zu finden sind. Rückfahrt zum Hotel mit dem Bus. (F/-/A)

8. Tag: Rund um den Mergozzo-See: 30/45 km - 100/630 HM

Mit dem Radbus nach Intra. Von hier starten wir eine nette Radtour mit ein paar interessanten Besichtigungsmöglichkeiten. So lernen wir die Marmorsteinbrüche in Candoglia kennen. Von hier haben die Mailänder den Stein für Ihren Dom gebrochen. Die Wallfahrtskirche Madonna del Boden und das Archäologische Museum Mergozzo ist interessant. Bei der Tour haben wir viel Zeit und genießen die schönen Ausblicke. Radfahren, genießen, fotografieren und einfach zufrieden sein. Am Abend erwartet uns ein tolles Abendessen im Hotel. (F/-/A)

9. Tag: Rund um den Ortasee: 40 km / 450 HM

Die letzten 2 Tage haben wir uns eingeradelt. Heute wollen wir etwas mehr die Muskeln spielen lassen. Unsere Tour starten wir in Omegna. Interessante Ziele werden wir heute ansteuern, so natürlich den Ort Orta, der dem See den Namen gab. Von Orta aus haben wir einen herrlichen Ausblick zur Insel San Giulio. Freuen Sie sich auf eine schöne und trotzdem gemütliche Radtour um den Ortasee. Es darf auch mal das Rad geschoben werden. Das macht überhaupt nichts aus. Wir haben genügend Zeit. (F/-/A)

10. Tag: Natur pur Bosco Tenso WWF Oase u. die Schluchten von Uriezzo ca. 45 km / 500 HM

Weg vom Tourismus und rein in eine unglaublich interessante Natur. Heute lernen Sie dieses Naturschutzgebiet kennen. Die Bosco Tenso WWF Oase zählt als einzigartig geschütztes Gebiet in diesem Raum mit einer Fläche von 15.000 Hektar. Berge, Seen, Wälder und Täler und viel Wald wird uns eine große Abwechslung bescheren. Später geht es noch zu den Schluchten von Uriezzo. Hier werden wir eine Wanderung über 1,5 Stunden unternehmen. Die Besichtigung der "Klammern", sind nur zu Fuß zu begehen. Diese Schluchten wurden von mehreren Gebirgsbächen in den Fels gegraben, die unter einem Gletscher verliefen. Heute sind die Bäche ausgetrocknet und bieten einzigartige Schluchten, die dem Besucher vermitteln, in den Bauch der Erde hinabgestiegen zu sein. Auch dieser Tag wird für Sie Neuland sein und deshalb bestimmt interessant. Bitte denken Sie bei der Tour an Schuhwerk, mit dem Sie auch im Gelände gehen können, falls Sie "nur" Radschuhe haben, mit denen man nicht gehen kann. (F/-/A)

11. Tag: Heimreise: Hinterrhein - Thussis ca. 40 km / nur abwärts...

Nach einem zeitigen Frühstück treten wir die Heimreise an. Allerdings haben wir für Sie noch eine gemütliche Abschlusstour ohne Höhenmeter im Programm. Ausradeln - abwärts und dabei die Schweizer Bergwelt genießen. Nach der Durchfahrt des San Bernardino-Tunnels mit dem Bus, starten wir in Hinterrhein unsere Abschlusstour. Auf der alten San-Bernardino Route geht es flott abwärts über Splügen mit Blick hinüber zum Splügenpass der nach Chiavenna führt. Dann über Andeer - Zillis durch die Via Mala bis nach Thussis. In Andeer treffen wir auf den Bus zu einer kleinen Rast. Danach fahren wir mit den Rädern weiter bis zum Rasthof Thussis, wo dann unser Bus zur Radverladung auf uns wartet. Hier haben Sie die Möglichkeit sich umzuziehen. Am Nachmittag Rückreise an die Abfahrtsorte. Die Rückkehr am Ausgangsort Wört ist gegen 20.30/21.00 Uhr vorgesehen. (F/-/-)

Bilder und Eindrücke



